

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 30.01.2013**

um 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Herr Volker Apmann

Frau Monika Hein

Vertretung für Herrn Humpert

Herr Kai Kaltwasser

Herr Michael Kleinbongartz

Herr Klaus Mandt

Frau Elke Rühl

Vertretung für Herrn Heidtmann

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Vertretung für Herrn Bender

Herr Peter-Edmund Uibel

Sachkundige Bürger

Herr Klaus Grunwald

Herr Thorsten Schwandt

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Vertretung für Herrn Mähler

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus-Dieter Wiedenhoff

Frau Jutta Wilke

Von der Verwaltung

Herr Wolfgang Putz

Herr Jürgen Beckmann

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlt:

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2012 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Lärmbelästigung BAB A1, Tenter Weg
Mitteilung des Vorsitzenden |
| 4.2 | 14/2706 | Umsetzung des Ratsbeschlusses "Klima-Allianz fördern - Erneuerbare ausbauen" vom 12.05.2011 |
| 4.3 | 14/2638 | Ergänzende Anfrage von Herrn RM Mandt vom 14.11.12 zur Mitteilungsvorlage 14/2578 - Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen (Anfrage der WIR-Fraktion vom 09.11.12) |
| 4.4 | 14/2764 | Projekt "Regionales Bioenergie-Netzwerkmanagement" |
| 4.5 | 14/2773 | B229 - Neuenkamper Straße - Geschwindigkeitsüberwachungsanlage |
| 4.6 | | Aufnahme von Fundtieren
Abschluss neuer Verträge mit dem Tierschutzverein
Mündliche Mitteilung von Herrn Beckmann |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Solinger Straße
Anfrage von Herrn Friese |
| 9 | 14/2623 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013 |
| 10 | 14/2674 | Verkehrs- und Immissionsgutachten zum Lärmaktionsplan Lenneper Straße |
| 11 | 14/2756 | Schießstand Tente - geplante Bodensanierung |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1 . Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die TO wird einschließlich der als Nachtrag versandten Vorlagen

- 4.2 14/2638 -Ergänzende Anfrage von Herrn RM Mandt vom 14.11.12 zur
Mitteilungsvorlage 14/2578 - Steigende Asylbewerberzahlen auch für
Remscheid - Konsequenzen (Anfrage der WIR-Fraktion vom 09.11.12)
- 4.3 14/2764 -Projekt "Regionales Bioenergie-Netzwerkmanagement"
- 4.4 14/2773 -B229 - Neuenkamper Straße - Geschwindigkeitsüberwachungsanlage-
- 10 14/2674 -Verkehrs- und Immissionsgutachten zum Lärmaktionsplan Lenneper
Straße
- 11 14/2756 -Schießstand Tente - geplante Bodensanierung
in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

2 . Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2012

Die Niederschrift vom 14.11.2012 wird in der berichtigten Form einstimmig genehmigt.

3 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

4 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1 . Lärmbelästigung BAB A1, Tenter Weg Mitteilung des Vorsitzenden

Herr Friese berichtet, dass in der v. g. Angelegenheit zunächst keine gemeinsame Sitzung , sondern ein (Arbeits-)Fachgespräch unter Federführung des FD 1.31 mit Vertretern von StraßenNRW, der Bezirksregierung, der Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege, Frau Velte und ihm als Vorsitzenden des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung stattfinden soll, um die Angelegenheit erneut zu diskutieren und ggf. Lösungsansätze zur Entschärfung der Situation zu erarbeiten. Das Ergebnis wird in den Fachausschüssen berichtet werden.

4.2 . Umsetzung des Ratsbeschlusses "Klima-Allianz fördern - Erneuerbare ausbauen" vom 12.05.2011 Vorlage: 14/2706

Auf Anfrage von Herrn Schichel erläutert Herr Putz, dass sich die Klima-Allianz Remscheid zwz. eine Geschäftsordnung gegeben hat, um ihre Beschlussfähigkeit herzustellen.

Als Sprecher der Allianz wurden

Herr Fred Schulz – Kreishandwerkerschaft

Herr Jürgen Behrend

benannt. Ein Pressetermin zum Stand der Angelegenheit und zur Vorstellung der Klima-Allianz Remscheid hat am 30.01.2013 stattgefunden. Unter www.klima-allianz-rs werden künftig ständig aktualisierte Informationen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Am 22.04.2013 wird sich die Klima-Allianz Remscheid i. R. der Aktionswoche des Handwerks präsentieren; eine entsprechende Berichterstattung im Ausschuss ist vorgesehen. Zur zeitlichen Perspektive wird festgehalten:

1. Für das Klimaschutzteilkonzept „Erneuerbare Energien“ wird ein Gutachten im März 2013 vorliegen, welches in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 20.03.2013 präsentiert werden soll.
2. Das Gutachten für das Teilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ soll im Mai 2013 vorliegen. Das Remscheider Konzept als Ergänzung ist in Arbeit; zu den Arbeitsgruppen wird kurzum eingeladen.
- 3.

Das „KWK Modellkommunen 2012 – 2017“-Grobkonzept liegt vor und ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Kleinbongartz befürwortet das im Auftrag der Volksbank Remscheid/Solingen e. G. erstellte Solarpotentialkataster für das Stadtgebiet von Remscheid.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage im Übrigen zur Kenntnis.

4.3 . Ergänzende Anfrage von Herrn RM Mandt vom 14.11.12 zur Mitteilungsvorlage 14/2578 - Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen (Anfrage der WIR-Fraktion vom 09.11.12) Vorlage: 14/2638

Herr Mandt stellt fest, dass die Vorlage seine Anfrage nicht beantwortet. Er wünscht eine Gegenüberstellung der Kosten, die sowohl bei einer Heimunterbringung als auch bei einer Unterbringung in einer normalen Wohnung entstehen und fragt an, ob ehemalige, zwz. aufgegebenen Heime reaktiviert werden können.

Frau Schlieper berichtet aus der Sitzung des Integrationsausschusses vom 20.11.2012, wonach laut Herrn Sternkopf Asylbewerber, die bereits länger in Remscheid leben, in Wohnungen untergebracht werden, um Heimplätze für Neuankömmlinge frei zu machen.

Herr Störmer erklärt, dass für die Renovierung von Wohneigentum einschlägige Regelungen im Mietrecht existieren, die auch für Kommunen gelten.

Frau Rühl stellt abschließend fest, dass sich nicht die Frage nach der Kostenübernahme im Falle einer Renovierung stellt, sondern vielmehr Stellung genommen werden sollte zu folgenden Punkten:

- wie teuer ist ein Heimplatz
- wie teuer ist eine Wohnung im Gegensatz hierzu und
- besteht die Möglichkeit, abgemietete Objekte zu reaktivieren.
-

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und bittet um Beantwortung der vorstehenden Fragen zur nächsten Sitzung.

4.4 . Projekt "Regionales Bioenergie-Netzwerkmanagement" Vorlage: 14/2764

Herr Putz erläutert, dass der Bewilligungsbescheid für eine 80%-ige Förderung nach einjähriger Unterbrechung des Projektes zwz. für 2013 vorliegt, so dass das „Regionale Bioenergie-Netzwerkmanagement“ fortgeführt werden kann. Die für das Projekt zuständige Mitarbeiterin hat ihre Arbeit im Januar 2013 bereits aufgenommen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt zustimmend Kenntnis.

4.5 . B229 - Neuenkamper Straße - Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Vorlage: 14/2773

Herr Beckmann stellt die Auswertung der Polizei für die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Neuenkamper Straße vor. Betrachtet wurde der Zeitraum von einem Jahr vor und einem Jahr nach Einrichtung der Anlage. Im Ergebnis wird festgestellt, dass insgesamt ein Rückgang der Unfälle um 27% zu verzeichnen ist, wobei sich die Unfälle in Fahrtrichtung Lennep um 59%, d. h. von gesamt 63 auf 46 Unfälle reduzierten, während in Fahrtrichtung Remscheid ein Unfall mehr zu aufgenommen wurde. Ursache hierfür scheint die im Bereich Metzger/Neuenkamper Straße vorhandene Ampelanlage zu sein. Hier ist vorgesehen:

- den linken Mast auf der Mittelinsel weiter in die Fahrbahn hinein zu legen, um eine frühzeitigere Einsicht zu gewährleisten und
- die Fahrbahn im Einmündungsbereich aufzurauen.

Auf Anfrage von Herrn Kleinbongartz führt Herr Beckmann zur Klassifizierung der Unfälle Folgendes aus:

- 1 Fahr Unfall
- 3 Abbiegeunfälle
- 6 Unfälle im Kreuzungs-/Einmündungsbereich
- 3 Unfälle mit ruhendem Verkehr
- 47 Unfälle des Durchgangsverkehrs
- 3 sonstige.

Eine Erfassung der Kennzeichen in Bezug auf Ortszugehörigkeit erfolgt nicht (Anfrage von Herrn Mandt), da dies nicht zu verifizieren ist.

Der von Frau Schlieper und Herrn Kaltwasser angeregte Ampelabbau wird von Herrn Beckmann aus ordnungsbehördlicher Sicht nicht befürwortet.

Herr Schichel stellt fest, dass die Einrichtung der Überwachungsanlage positiv zu beurteilen ist, da die festgestellten Unfälle im Bereich der Wagenhalle gegen 0 zurückgegangen sind.

Auf Anfrage von Herrn Kaltwasser wird Herr Beckmann in der nächsten Sitzung die Langzeit-Gesamtentwicklung der Unfalllage der letzten Jahre im untersuchten Streckenabschnitt zwischen dem Einmündungsbereich Lennep Straße und der Rampe Haddenbach vorlegen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**4.6 . Aufnahme von Fundtieren
Abschluss neuer Verträge mit dem Tierschutzverein
Mündliche Mitteilung von Herrn Beckmann**

Herr Beckmann kündigt ausführliche Berichte für den Rechnungsprüfungsausschuss am 19.02.2013 und den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 20.03.2013 an.

Vorab berichtet er, dass ein neuer Zweijahresvertrag zur Regelung der Aufnahme von Fundtieren mit dem Tierschutzverein geschlossen werden soll. Der Verein hat seine Zufriedenheit bezogen auf die Vertragsinhalte zwz. signalisiert.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

5 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

6 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

7 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

8 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1 . Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Solinger Straße
Anfrage von Herrn Friese**

Auf Anfrage von Herrn Friese teilt Herr Beckmann mit, dass an der neuen Anlage in der Zeit vom 16.11.2012 bis 14.01.2013 226.348 Durchfahrten gezählt wurden, wobei bei 6.664, d. h. 2,94% eine erhöhte Geschwindigkeit gemessen wurde (Neuenkamper Straße 0,29%). Die Höchstgeschwindigkeit am Tag lag bei 75 KmH, in der Nacht bei 70 KmH. Es wurden 6.000 Verwarn- und 400 Bußgelder verhängt und damit 135.000,- brutto eingenommen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

9 . Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013
Vorlage: 14/2623

Herr Apmann kritisiert, dass der Fachausschuss die Vorlage nach abschließender Beschlussfassung im Rat nur noch z. K. bekommt.

Herr Friese ergänzt, dass bei knappen Fristen auch Tischvorlagen im Einzelfall möglich sind und der Sache gerechter werden.

Herr Beckmann erläutert, dass für 2013 eine Übergangsregelung vorgesehen ist, wonach entsprechend der bisherigen Praxis zwei verkaufsoffenen Sonntage im Dezember möglich sind.

Herr Kleinbongartz stellt fest, dass gerade mit Blick auf das geplante DOC die Umsetzung der neuen Regelung fatal ist und zu erheblichen Umsatzeinbußen führen wird; hierfür gibt es Belegzahlen anderer Center, die bestätigen, dass an einem verkaufsoffenen Sonntag der Umsatz einer kompletten Woche erreicht wird. Er regt an, die Landtagsabgeordneten Wolff und Velte hierfür zu sensibilisieren.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

10 . Verkehrs- und Immissionsgutachten zum Lärmaktionsplan Lennepers Straße
Vorlage: 14/2674

Herr Apmann beantragt, die tatsächliche Lärmsituation in der Lennepers Straße durch entsprechende Messungen darzustellen und dann weitere Messungen mit und ohne LKW-Verkehr durchzuführen, um auf dieser Grundlage über weitere, angemessene Maßnahmen zu diskutieren und zu ergreifen.

Herr Putz stellt dar, dass die Leistungen für das geplante, umfangreiche Gutachten zur Ermittlung der verkehrs- und immissionstechnischen Bedingungen und Optimierungspotentiale dem gesteckten Kostenrahmen durchaus entsprechen.

Außerdem stellt er fest, dass die vorgeschlagenen Lärmmessungen keine flächendeckenden Aussagen liefern, ebenfalls Kosten in nicht unerheblicher Höhe verursachen und gemäß der geltenden Rechtsprechung nicht vorgesehen sind. Er rät daher von der beantragten Lärmmessung ab.

Herr Putz weist darauf hin, dass die Stellungnahme der Verwaltung zum Auftrag des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege vom 29.01.2013 in Arbeit ist und abgewartet werden sollte.

Er erklärt auf Anfrage von Herrn Schichel, dass lärmmindernde Maßnahmen rechtlich umzusetzen sind, wobei dem Lärmaktionsplan genüge getan ist, wenn eine Senkung des Lärmpegels zu Nachtzeiten erreicht wird.

Die Angelegenheit wird diskutiert. Im Ergebnis wird festgehalten, dass

- der Bericht der Verwaltung abgewartet werden sollte,
- die Angelegenheit in die nächste Sitzung zu vertagen ist
- eine Vertagung der Beratung im Hauptausschuss am 21.02.2013 empfohlen wird
- und eine entsprechende Unterrichtung von BV 2 und Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung stellt die Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung in die Sitzung am 20.03.2013 zurück, um den verwaltungsseitig zugesagten Ergänzungsbericht zur Vorlage abzuwarten und bittet den Hauptausschuss um Vertagung bis zum 21.03.2013.

Die BV 2 – Süd – und der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege sind hiervon zu unterrichten.

Über den Antrag von Herrn Apmann wird ebenfalls im Rahmen der weiteren Beratung am 20.03.2013 entschieden.

11 . Schießstand Tente - geplante Bodensanierung
Vorlage: 14/2756

Herr Putz erläutert, dass die Maßnahme aus Gründen der Gefahrenabwehr zwingend erforderlich ist. Nach Abschluss der notwendigen Verträge sind ein Variantenvergleich möglicher Sanierungsarten, die Fertigstellung der Planung und endgültige Ausführung der Sanierungsmaßnahme geplant.

Von den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 500.000,- Euro übernimmt der Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband 80%.

Auf Anfrage von Herrn Kleinbongartz teilt Herr Putz mit, dass die Einkapselung eine Aufschüttung des belasteten Materials, eine anschließende Ummantelung mittels Folie und Bepflanzung vorsieht. Eine Entsorgung ist zwar langfristig effizienter, aber auch erheblich kostenintensiver.

Auf Anfrage von Herrn Schichel führt Herr Putz aus, dass die ersten Einkapselungen vor ca. 25 Jahren zur Deponieabdichtung realisiert wurden und bisher kein einziger Sanierungsfall bekannt ist. Die Einkapselung soll vor Ort auf dem fraglichen Grundstück erfolgen.

Frau Rühl erkundigt sich, ob die Fischteiche und der Tenter Bach gefährdet sind. Herr Putz bezieht sich auf die damals durchgeführten Maßnahmen und stellt fest, dass diese zum Schutz des Baches ausreichend waren.

Herr Störmer erklärt, dass für die Zukunft sichergestellt werden sollte, dass nicht die Allgemeinheit, sondern der Verursacher kostenmäßig für die Sanierung belasteter Flächen aufkommt.

Herr Putz verweist darauf, dass Gesetze und Sicherheitsstandards sich im Laufe der Jahre ändern. Er weist abschließend darauf hin, dass von den ca. 1100 Verdachtsflächen, die im Altlastenkataster aufgeführt sind, bisher lediglich 170 saniert wurden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Dem Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge mit dem Altlastensanierung- und Altlastenaufbereitungs-Verband NRW zur Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung und Sanierung der Altlast Wurfscheiben-Schießstand Tente wird zugestimmt.
2. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 werden überplanmäßige Aufwandsmittel in Höhe von 100.000 € zur Bildung einer Altlastenrückstellung im Produkt 14.01.01 – Umweltschutz zur Verfügung gestellt. Die resultierenden Auszahlungen werden im Haushaltsplan 2013 / 2014 eingeplant.

Kurt-Peter Friese
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführerin